



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Linie und Form

Crane, Walter

Berlin [u.a.], [circa 1910]

Strahlung der Farbe

[urn:nbn:de:hbz:466:1-76833](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-76833)

10. Kapitel.

Wirkung derselben Farbe und Form auf verschiedenfarbigem Grunde.

Eines der besten und einfachsten Mittel, den wahren Wert einer Farbe und ihre Wirkung auf verschiedenen Gründen oder Feldern festzustellen, besteht darin, eine Blume — sagen wir eine rote Mohnblume — zu nehmen und sie gegen einen Hintergrund von weißem Papier zu halten, indem wir die Lokalfarbe in ihrem Gegensatze zu weiß, so naturgetreu wir können, mit einem Pinsel anbringen und die Form beim Entlanggehen umgrenzen. Dann untersuche man dieselben Blumen auf Gründen von verschiedener Farbe — grün, blau, gelb — und man wird sogleich herausfinden, was für einen verschiedenen Wert und Ausdruck dieselbe Form in derselben Farbe auf verschiedenfarbigen Gründen besitzt. Eine scharlachrote Mohnblume würde am hellsten und am dunkelsten auf weiß erscheinen, auf blauem Grunde würde sie eine Neigung zeigen, an den Rändern zu verschwimmen und sich zu verwischen, und ebenso auf gelb und grün in geringerem Maße.

Strahlung der Farben.

Diese Neigung, die Ränder der Formen verschwinden zu lassen und mit der Farbe des Hintergrundes zu vermischen, die auf die Strahlung der Farben zurückzuführen ist, ist es, die eine kräftige Umrißlinie so beständig zu einer Notwendigkeit in einem dekorativen Werke macht. Man kann einen schwarzen oder weißen, einen braunen oder goldenen Umriß (wie beim Cloisonné) wählen, da die Natur des Umrisses allgemein durch die Natur des Werkes bestimmt ist. Bei buntem Glas muß der Umriß schwarz sein, und dieses Schwarz ist infolge seines Kontrastes von dem größten Werte bei der Erhöhung des Glanzes der Farben des eingeschlossenen Glases, da es das Licht ringsherum zurückhält, wie es geschieht, wenn festes Blei in das Fenster eingelassen ist.

Ein weißer Umriß, der durch eine Bedeckung oder



10. Kapitel.
Prinzip der
Wirkung des
Verschwim-
mens oder
Vermischens
der Farben
an ihren
Rändern.



Verwendung
von schwar-
zen und
weißem Um-
riß, um die
Ränder farbi-
ger Formen
auf verschie-
denfarbigen
Gründen
deutlich zu
machen.